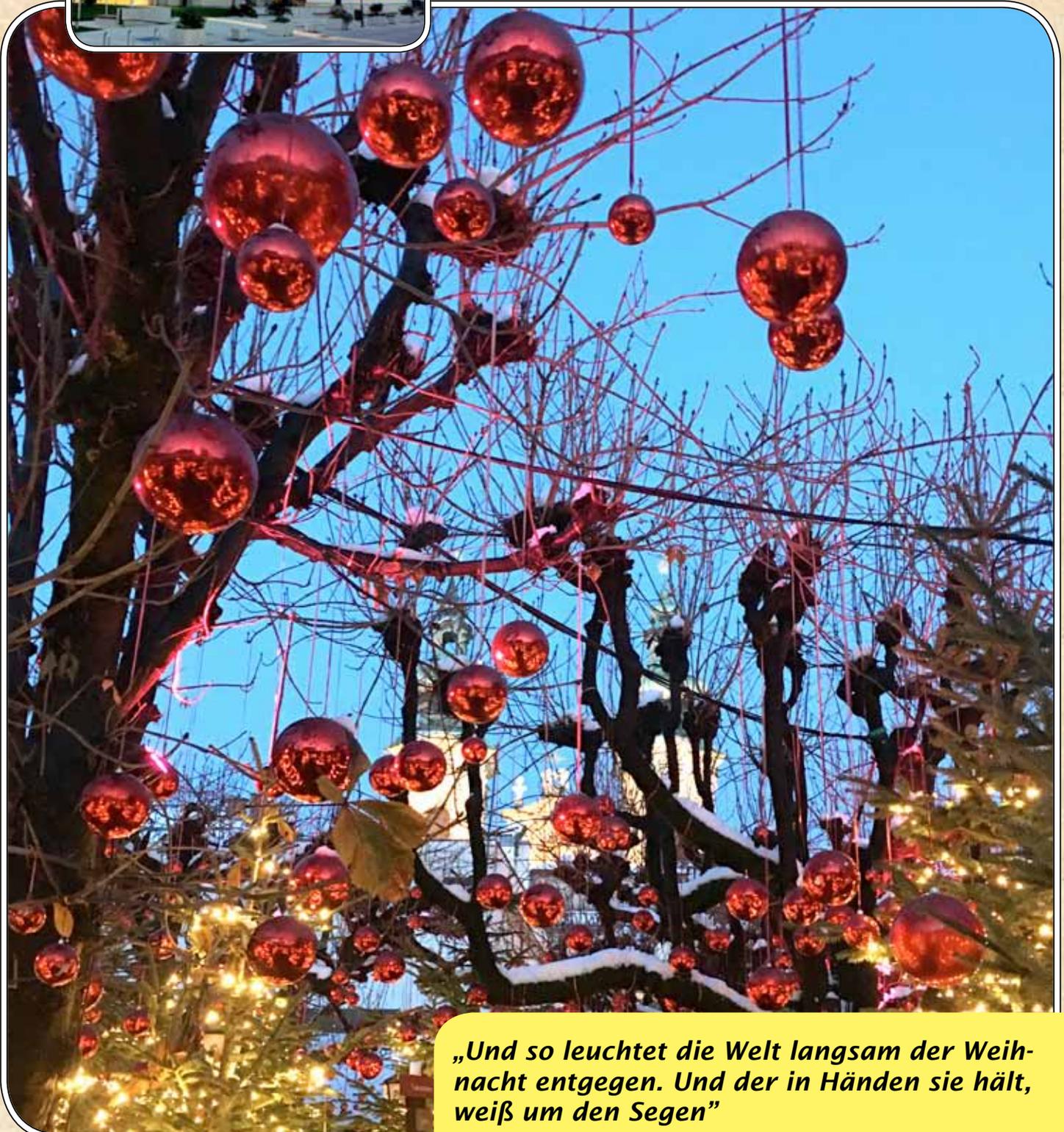




Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau



Dezember 2024 - Mitte Jänner 2025



„Und so leuchtet die Welt langsam der Weihnacht entgegen. Und der in Händen sie hält, weiß um den Segen“

(Matthias Claudius)

Foto und Text: Gerlinde Wolfsteiner



Liebe Feldkirchnerinnen! Liebe Feldkirchner!

20 * C + M + B + 25

Seit vielen Jahrzehnten hat es auch bei uns Tradition, dass um die Zeit der Jahreswende die **Sternsinger** von Haus zu Haus unterwegs sind.

Geschichte des Sternsingens

Die Bibel berichtet von „Sterndeutern aus dem Osten“, die der Stern von Bethlehem zur Krippe geführt hat. Sie brachten dem neu geborenen Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrrhe - Geschenke für ein Königskind. Wie viele Sterndeuter nach Bethlehem kamen, wissen wir nicht. Papst Leo der Große (5. Jahrhundert) meinte aber, dass es dem gesunden Menschenverstand entspräche, dass drei Gaben ein Hinweis auf drei Überbringer seien. In Erinnerung an diese erste Huldigung des Messias entwickelte sich ab dem Mittelalter der Brauch des Sternsingens: Männer kleideten sich wie Könige, zogen einem Stern folgend von Haus zu Haus und verkündeten singend die Geburt Christi.

Die beliebte Neujahrstradition überlebte die Jahrhunderte und wurde 1954 von der Katholischen Jungschar aufgegriffen und mit neuer Bedeutung versehen. Mit der **Hilfe unter gutem Stern** wird die Friedens- und Segensbotschaft der Geburt Christi in die ganze Welt gebracht.

Heute gehört **Sternsingen zur Weihnachtszeit** wie der Christbaum zum Heiligen Abend. Auch bei uns sind alljährlich viele Kinder, aber auch Jugendliche und Erwachsene unterwegs. Grundsätzlich ist Sternsingen mittlerweile ja als Kinderaktion angelegt, aber in unserer Pfarrgemeinde Feldkirchen sind jedes Jahr rund 25 Gruppen (!!) unterwegs (jeweils 4 Personen) und da sich meistens nicht genü-

gend Kinder finden, helfen auch Jugendliche und Erwachsene aus. Auch ich bin jedes Jahr mit meinem Freund Rupert und einigen Personen stets in einer anderen Ortschaft in Feldkirchen unterwegs und es macht mir große Freude, als Sternsinger zu den Menschen zu gehen.

Die Organisation der Sternsingeraktion in Feldkirchen hat vor einiger Zeit **Sabrina Leibetseder** übernommen. Ihr sowie **Helene Berger** und allen fleißigen Helferinnen und Helfern danke ich seitens der Pfarre ganz herzlich für ihren großartigen Einsatz! Im Vorjahr kamen beim Sternsingen dank der Spendenbereitschaft der Feldkirchner rund 16.850 € zusammen! Über 500 Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden österreichweit jährlich finanziert und eine Million Menschen mit den Spenden direkt erreicht.

Erfreulicherweise werden unsere Sternsinger/innen in Feldkirchen im Jänner im neuen Outfit zu sehen sein, wenn sie in unsere Häuser kommen, um Spenden zu sammeln. **Neue, schöne und farbenfrohe Kleider** wurden nämlich von Ulli und Roswitha, den beiden Näh-Damen vom RepairCafe in vielen Arbeitsstunden genäht.

Anfang Oktober wurde das Projekt dann mithilfe weiterer Freiwilliger im RepairCafe in geselliger Runde im Jugendheim der Pfarre - mit Accessoires, Turban und Kronen - abgeschlossen.



Auch dafür ein herzliches Danke!

Nähere Informationen zur diesjährigen Sternsingeraktion finden Sie auch im Innenteil dieser Pfarrnachrichten!

Wer mitmachen möchte, möge sich bitte bei Sabrina oder Helene melden: entweder als Sternsinger, Begleitperson oder als Jausenstation. Bitte nehmen Sie die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gut auf! Sie sind oft bei Schnee, Matsch und Kälte unterwegs, opfern ihre Freizeit, um Geld für Menschen in Not zu sammeln. **Danke, liebe Sternsinger, für euren wertvollen Dienst!**



Vor einigen Jahren hat auch **Papst Franziskus** die Sternsinger aus Österreich empfangen und dabei ihren Einsatz gewürdigt:

„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und trotzen dabei jeglicher Kälte. Sie gehen von Tür zu Tür und wissen nicht, wie sie aufgenommen werden, wollen aber trotzdem den Menschen die frohe Botschaft bringen: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt... Die Kinder werden zu Anwälten und Anwältinnen der Armen und Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern. Wie viel Gutes, wie viel Trost und Hoffnung konnte durch den Dienst der jungen Menschen bereits geleistet werden.“

Eine stimmungsvolle Adventzeit, gesegnete Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr 2025 wünschen die Sternsinger sowie Pfarrassistent Thomas Hofstadler

Thomas Hofstadler

Wolfgang Reisinger – 10 Jahre Diakon

Vor 10 Jahren am 27. September wurde Wolfgang Reisinger vom damaligen Diözesanbischof Ludwig Schwarz in der Pfarrkirche zum Diakon geweiht. Am Fest des Pfarrpatrons, Hl. Michael, wurde dieser Anlass mit einem Festgottesdienst und anschließender Agape gefeiert.

Wolfgang Reisinger war von Kindesbeinen an in der Pfarre aktiv: als Ministrant, Jungschar- und Jugendleiter, seit 1973 als Mitglied im Pfarrgemeinderat, als Lektor, Kommunionsspender, Wortgottesdienstleiter sowie Sänger im Kirchenchor.

Nach der Matura am Bischöflich-Musisch-Pädagogischen Realgymnasium der Diözese Linz in der Stifterstraße war er einige Jahre Bankangestellter, ehe er zur OÖ. Rundschau wechselte und im Mühlviertel als Lokalredakteur tätig war - bis zu seiner Pensionierung Ende 2012.

Schon vor seiner Pensionierung begann Wolfgang Reisinger mit dem Theologischen Fernkurs und der diözesanen Ausbildung für Diakone in der Diözese Linz.

Auf der Homepage der Pfarre beschreibt er, wie er seinen Dienst versteht: Als Diakon möchte ich Gott und den Menschen dienen.

Zu seinen Aufgaben gehören die Assistenz des Priesters bei Eucharistiefiern, das Halten von Wortgottesdiensten, auch in Zusammenhang von Begräbnissen und Hochzeiten, sowie das Spenden des Taufsakramentes und auch andere Aufgaben, wie das Spenden der Krankenkommunion usw.

Der Leiter der Pfarre, Mag. Thomas Hofstadler, bedankte sich in seiner Festansprache für alles, was er bisher gemacht hat und immer noch macht. Es ist keine leichte, jedoch eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe.



Johanna Nösslböck, Jubilar Wolfgang Reisinger, Pfarrer Josef Pesendorfer und Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2025

TERMIN - Pfarrfirmung 2025

**Samstag, 17. 5. 2025
um 9:30 in Pesenbach**



Die Firmung spendet Pfarrmoderator Propst Johann Holzinger. Die musikalische Gestaltung übernimmt in bewährter Weise der „dachor“ aus Feldkirchen.

Zur Firmvorbereitung 2025 sind all jene Jugendlichen eingeladen, die derzeit die 4. Klasse Mittelschule oder AHS besuchen.

Anmeldungen für die Firmvorbereitung sind noch bis zum Samstag, 28. Dezember während der Kanzleistunden im Pfarramt Feldkirchen/D. möglich.

Dazu musst du persönlich ins Pfarramt kommen und dort ein entsprechendes Anmeldeformular ausfüllen.

Öffnungszeiten unserer Pfarrkanzlei:

Dienstag, 8-11 Uhr
Donnerstag, 15:30-17:30 Uhr
Samstag, 8-9:30 Uhr

*Thomas Hofstadler
und das Firmteam der Pfarre*

WANTED – GESUCHT IN DER PFARRE

- Seelsorgeteam-Mitglied
- Wortgottesfeier-Leiter/in
- Mesner/in
- Lektor/in
- Kommunionsspender/in
- KFB-Leiterin ...

Wäre da nicht auch für dich etwas dabei?

Leonhardifest mit Bischofsmesse

Heuer wurde das Leonhardifest in der Pfarre Feldkirchen zu einem besonderen Festtag. Diözesanbischof Manfred Scheuer zelebrierte am Sonntag, 10. November die Leonhardi-Festmesse in der gut besuchten Filialkirche von Pesenbach. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von den Kirchenchören der Pfarren Feldkirchen und Goldwörth mit der „Misa Boliviana“ von Thomas Gabriel. Gratulation zu dieser gelungenen Aufführung. Im Anschluss nahm der Bischof auch noch die Pferdesegnung auf der Mörsching Wiese vor.



Sternsingeraktion 2025

Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, König oder Königin zu sein?

Bei der Sternsingeraktion hast du auch dieses Jahr wieder die Chance dazu! Als Königin oder König ziehst du von Haus zu Haus, bringst den Segen Gottes für das neue Jahr und sammelst Spenden für Menschen in Not.

Also, schnapp dir dein königliches Gewand und setz dir die Krone auf – und schon kann es losgehen! Gemeinsam mit deinem Team trägst du die Friedensbotschaft in die Häuser und Wohnungen. Egal, ob jung oder alt – König oder Königin kann jede*r sein.

Wir brauchen eure Hilfe, um möglichst viele Menschen in Feldkirchen zu erreichen. Ob beim Singen, Begleiten oder Verpflegen – jede Unterstützung zählt!

Details zur Einteilung findest du auf der Website und Facebook-Seite der Pfarre sowie im Schaukasten vor der Kirche und im Verkündzettel.

Sternsingen ist ein Abenteuer, das Spaß macht und gleichzeitig einen Beitrag zu einer besseren Welt leistet. Sei dabei und bring am besten gleich deine Freund*innen mit!

Melde dich bis spätestens 15.12.2024

über das Online-Formular

<https://forms.office.com/r/w6BWUWbiR1>

oder mit dem Anmeldezettel, der in diesen Pfarrnachrichten ganz hinten zu finden ist, an.

Bei Fragen stehen dir Sabrina Leibetseder (0677 61224500) und Helene Berger (0680 1439738) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele engagierte Königinnen und Könige!



Erntedankfest 2024



Zu Erntedank danken wir Gott für alles, was er uns das Jahr über geschenkt hat. Am Sonntag, 6. Oktober feierten wir dieses Fest in unserer Pfarrkirche.

Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler segnete zuerst die schön geschmückte Krone als Symbol für eine reiche Ernte. Gemeinsam mit der Landjugend und der Bauernschaft wurde ein Familiengottesdienst gefeiert, während die „Jüngsten“ zum Kindergottesdienst in der Kapelle eingeladen waren.

Im Anschluss zogen viele mit der musikfeldkirchendonau in den Innenhof des Pfarrhofs, wo ein geselliges Beisammensein stattfand. Bei sonnigem Wetter genossen

alle Besucherinnen und Besucher lokale Kürbis-Schmankerl und erfrischende Getränke von der Landjugend und der Bauernschaft. Auch die Goldhaubengruppe bot wieder Selbstgemachtes zum Verkauf an - mit dem Erlös unterstützen sie soziale bzw. kirchliche Projekte.



DANKE an alle, die gekommen sind und mitgeholfen haben, dieses Fest zu einem so schönen Ereignis zu machen!

Krankenkommunion vor Weihnachten

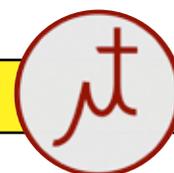


Die Seelsorger unserer Pfarre möchten vor Weihnachten gern ältere und kranke Menschen besuchen, die nur selten oder gar keine Möglichkeit haben, an Gottesdiensten teilzunehmen. Im Rahmen einer kleinen Feier wird dabei die heilige Kommunion überreicht.

Wenn Sie Interesse an einem Besuch für sich oder Ihre Angehörigen haben, geben Sie dies bitte bis spätestens Dienstag, 17.12.2024 während der Kanzleistunden im Pfarramt bekannt (Tel. 7236).

Als Besuchstag ist Mittwoch, 18.12.2024 vorgesehen.

TERMINE – Marienschwestern von Karmel



- Vom 17. – 23. Dezember um 17.00 Uhr die feierlichen Vorweihnachten Vespere mit den O-Antiphonen.
- Die Christmette haben wir um 21.00 Uhr in unserer Klosterkirche.
- Am 31. Dez. haben wir um 17.00 Uhr die Jahresschluss Andacht mit Vesper

Dazu laden wir herzlich ein

Neues Alten- und Pflegeheim

Mitte August sind 60 Bewohnerinnen und Bewohner ins neue Alten- und Pflegeheim in Feldkirchen eingezogen. Die offizielle Eröffnung und Segnung durch Pfarrmoderator Propst Johann Holzinger fand am Mittwoch, 2. Oktober statt.

Den Marienschwestern dankte Bürgermeister David Allerstorfer, die seit 1939 bis 2014 das Altenheim in Bad Mühlacken geführt haben. Vor zehn Jahren übernahmen die Franziskanerinnen von Vöcklabruck die Führung des Seniorenheimes St. Teresa.

Die Generaloberin der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, Schwester Angela Garstenauer, sprach Segenswünsche aus:

„Wir sind von Herzen dankbar für dieses wunderbare neue Zuhause, das hier für die Senioren geschaffen wurde. Möge dieses Haus ein Ort der Geborgenheit, des Friedens und des liebevollen Miteinanders sein. Ich wünsche allen, die hier das Haus mit Leben füllen – den Mitarbeitern und Bewohnern – den Segen Gottes.“

Das neue Altenheim entstand in enger Kooperation der FraDomo GmbH mit der Abteilung Soziales des Landes und dem Sozialhilfeverband Urfahr Umgebung.



Fotos: Johann Lackner

Fest der Jubelpaare 2024

Am Sonntag, 15. September 2024 feierte die Goldhaubengruppe mit der Pfarre das Fest der Jubelpaare. Der Gottesdienst wurde von Propst Johann Holzinger vom Stift St. Florian und dem Kirchenchor Feldkirchen feierlich gestaltet. 14 Jubelpaare (65/60/50/40 und 25 Jahre) erhielten eine selbst verzierte Kerze, die im Rahmen des Gottesdienstes gesegnet wurde, und einen Brautstrauß von den Goldhaubenfrauen überreicht. Aufgrund der Wettersituation konnte leider der übliche Einzug, begleitet von der musikkirchenondau, nicht durchgeführt werden. Danke dem Wirt in Pesenbach und seinem Team, wir wurden wie immer sehr gut verköstigt und betreut. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen von der Goldhaubengruppe.

Für viele Paare war dieser Vormittag auch ein Familienfest. Johann Lackner hielt die wichtigsten und schönsten Momente fotografisch fest.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden

Erika Lindorfer,
Goldhaubenobfrau



Foto: Johann Lackner

Gemeinsam auf dem Weg

Mit einem Starttreffen am 4. Oktober 2024 wurde der Grundstein für die Gründung einer neuen Pfarre im Dekanat Ottensheim gelegt. Vertreterinnen und Vertreter der 9 Pfarren kamen dazu in Feldkirchen zusammen.

Der Auftakt: Ein Lied als Symbol für den gemeinsamen Weg

Rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren anwesend, um den Veränderungsprozess einzuleiten und über die Herausforderungen sowie Chancen der künftigen Seelsorge zu sprechen. Passend dazu wurde der Nachmittag mit dem Kanon „Der Himmel geht über allen auf“ eröffnet. Das Lied symbolisiert die Weite und den Schutz, die die neue Pfarre den Menschen bieten soll. Der Prozess startet in der Überzeugung, dass Kirche kein Auslaufmodell darstellt und das Evangelium Zukunft hat.

„Wir gehen nicht nur über den Tellerrand hinaus, wir gehen auch hinaus“

(Dechant Abt Reinhold Dessl)

Ziele und Herausforderungen des Prozesses

Der kirchliche Strukturprozess, erläutert von Martin Schachinger und Monika Heilmann, verfolgt ein klares Ziel: Die Sicherstellung der Seelsorge trotz knapper werdender personeller und finanzieller Ressourcen. Im Rahmen dieses

Prozesses wird die Leitung der Pfarrgemeinden in Zukunft durch Seelsorgeteams erfolgen. Das stellt eine große Veränderung dar, da künftig viele Aufgaben durch ehrenamtliche Personen getragen werden sollen. Bereits heuer soll noch das Leitungsteam der neuen Pfarre festgelegt werden, um den Prozess weiter zu formen.

Ausblick: Vertrauen in die Zukunft

Die Stimmung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern war von Offenheit und Aufgeschlossenheit geprägt. Es herrschte Einigkeit darüber, dass der Weg zur neuen Pfarre nicht einfach sein wird, doch der schrittweise und gemeinschaftliche Prozess gibt Zuversicht.

Wichtig war den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass Ehrenamtliche nicht überfordert werden.

Weiters soll darauf geachtet werden, dass in allen Pfarren das Gottesdienst-Angebot fair verteilt ist und die gerechte Verteilung der hauptamtlichen Personen und der finanziellen Mittel. Die Menschen sollen auch künftig Kirche in ihrer Nähe - in der eigenen Pfarrgemeinde - erleben.

Der Prozess zur Gründung der neuen Pfarre im Dekanat Ottensheim ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft der Seelsorge. Das Dekanat wurde erst 2021 in der neuen Zusammensetzung gegründet. Es hat in diesen drei Jahren bereits eine ganze Reihe von Begegnungstreffen gegeben, mit dem Ziel, einander kennenzulernen und die künftige Zusammenarbeit sinnvoll zu planen.

Matthäus Fellingner, Dekanatsassistent



Die Pfarre Feldkirchen bot einen gastlichen Rahmen.

Rückblick - Lesung David Fuchs

Am 21. September besuchte uns der Arzt und Autor **David Fuchs** im Pfarrsaal von Feldkirchen für eine Lesung aus seinem aktuellen Roman

„Zwischen Mauern“

Trotz eines veranstaltungsreichen Wochenendes in Feldkirchen waren einige interessierte Leute gekommen, um dem Waldinger mit der ruhigen Stimme zu lauschen, der von der ehrenamtlichen Sitzwache Meta, dem Pfleger Moses und dem Arzt Wendelin Pomp erzählte und zwischendurch immer wieder Blitzlichter aus seinem eigenen Alltag als Mediziner einfließen ließ.

Nach der Lesung gab es viele Fragen aus dem Publikum zum Buch, aber vor allem auch zu seiner Arbeit als Palliativmediziner, dem Hospizwesen in Österreich, dem Pflegenotstand und vielen weiteren aktuellen Themen. Einige nutzten auch nachher noch die Möglichkeit, mit dem Autor persönlich ins Gespräch zu kommen oder kauften eines seiner Bücher und ließen es signieren.

Das Buffet fand ebenso großen Anklang und so war es wieder eine gelungene Veranstaltung mit großem Mehrwert!



Das Team der Öffentlichen Bibliothek Feldkirchen freut sich, wenn viele Literaturbegeisterte auch im Jahr 2025 zu den Veranstaltungen kommen!

Rückblick auf die Pfarrrreise 2024

Ende September fand die diesjährige Feldkirchner und Goldwörther Pfarrrreise statt, die nach Opatija in Kroatien führte.

Am 23. September starteten wir von Feldkirchen/Goldwörth Richtung Opatija. Nach einigen Pausen konnten wir am frühen Abend das Hotel Admiral in Opatija beziehen. Bei einem Abendspaziergang zum Wahrzeichen, dem Mädchen mit Möwe, sammelten wir die ersten Eindrücke von der Kvarner-Bucht.

Am zweiten Tag besuchten wir Rovinj mit der Kirche der heiligen Euphemia. Durch die engen Gassen gelangten wir zum Hafen. Nach einem kleinen Imbiss fuhren wir weiter nach Pula. Hier bestaunten wir das Amphitheater, erbaut von Kaiser Augustus, den Triumphbogen, das Herkules- und das Doppeltor.

Am dritten Tag fuhren wir über die gewaltige Brücke auf die Insel Krk. Im gleichnamigen Ort Krk spazierten wir entlang dem Kastell der Frankopanen, besuchten die Kathedrale und nutzten die freie Zeit zu einem Einkaufsbummel. Im Städtchen Vrbnik, das auf einem steil aus dem Meer ragenden Felsen gelegen ist, zwängten wir

uns durch die engste Gasse der Welt. Mit knapp 40 cm Breite war es nicht so einfach. Bei der Rückfahrt nach Opatija hatten wir einen herrlichen Blick auf die Küste mit der Stadt Rijeka.

Den vierten Tag konnten wir selbst gestalten. Viele nutzten ihn zu einer Bootsfahrt nach Lovran und zurück. Bei etwas stürmischer See konnten wir den zurückgebliebenen Teilnehmern winken. Sie gingen ein Stück der ca. 10 Kilometer langen Uferpromenade von Volosko nach Lovran. Natürlich besuchten auch einige die Amerikanischen Gärten von Opatija oder genossen den Wellnessbereich des Hotels.

Am fünften Tag stand der Besuch des Küstenortes Moscenicka Draga am Programm. Durch den dunkelblauen Himmel war die Stimmung am Strand einmalig. Weiter ging es zum Künstlerstädtchen Labin und in eine Konoba. Bei beschwingter Musik bekamen wir eine landestypische Jause und Wein serviert. Den Tagesabschluss machte ein Rundgang durch die kleine Stadt Hum mit 37 Einwohner. Sie hat eine eigene Kirche, eine Friedhofskirche und ein Museum.

Bei der Heimfahrt machten wir noch in Rijeka halt. Wir besuchten die Kirche Maria Himmelfahrt, den Veits Dom, schlenderten über den Stadtplatz vorbei an einer alten Papierpresse zum Stadtturm und Nationaltheater. Auch verbrachten wir einige Zeit in den Markthallen und bei den Gemüseständen. Ein Blick hinauf zur mächtigen Burg und schon mussten wir zur Heimfahrt einsteigen.

*Bericht:
Rosina Doppler aus Goldwörth*



Die nächste Pfarrrreise wird vom **22.-27.9. 2025** stattfinden und führt diesmal ins **Elsass** nach Frankreich. Programm und Anmeldeformular gibt es bereits am Schriftenstand in der Kirche. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarramt oder direkt bei Thomas Hofstadler möglich.



Rückblick Jahreshauptversammlung KFB-Feldkirchen 9.11.2024



Um die 100 Frauen sowie Pfarrleiter Mag. Thomas Hofstadler und Pfarrer Josef Pesendorfer kamen an diesem Nachmittag zur kfb-Jahreshauptversammlung in den Pfarrsaal.

Das Referat zum Thema „Das Glück ist kein Vogerl“ hielt Frau Evelyn Mallinger.

Mit heiteren Geschichten verknüpfte sie wissenschaftliche Erkenntnisse und eigene Erfahrungen



zu einem sehr energiegeladenen Vortrag. Mitten aus dem Leben heraus zeigte sie auch praktische Übungen, um das eigene Glück in die Hand zu nehmen.

Nach Kassabericht, Allfälligem und Worten des Pfarrleiters wurden auch wieder die Geburtstags-

Jubilarinnen des Jahres 2024 beglückwünscht und mit Blumen beschenkt.

Es ist immer wieder ein schönes Gemeinschaftserlebnis, bei dem die Mitgliederinnen ihre Verbundenheit zur kfb zum Ausdruck bringen.



MARIENSCHWESTERN VOM KARMELO



Einkehrnachmittag mit Sr. Michaela Pfeiffer

„Weihnachten entgegen“

Samstag, 14. Dezember 2024
14.00 bis 17.30 Uhr

14.00 Uhr Impulse aus dem „Weihnachtsgeheimnis“ Edith Steins. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Nachmittag schließt mit dem adventlichen Abendlob um 17.00 Uhr.

Mutterhaus der Marienschwestern
Bad Mühllacken 55, 4101 Feldkirchen an der Donau

Anmeldung: sr.michaela@marienschwestern.at
0676 632 1962 (WhatsApp oder SMS)
Unkostenbeitrag: € 15,-

Auf Ihr Kommen freut sich
Sr. M. Michaela Pfeiffer

„Wenn die Tage kürzer und kürzer werden, wenn die ersten Schneeflocken fallen, dann tauchen schein und leise die ersten Weihnachtsgedanken auf. Und von dem bloßen Wort geht ein Zauber aus, dem sich kaum irgendein Herz entziehen kann.“ (Hl. Edith Stein, Sr. Teresia Benedicta, 1891-1942)



www.marienschwestern.at

MARIENSCHWESTERN VOM KARMELO



Bibelmeditation

jeweils um **19.30 Uhr**

Mutterhaus der Marienschwestern
Bad Mühllacken 55, 4101 Feldkirchen/Donau

Meditationsraum „Horeb“
Treffpunkt vor der Rezeption
18.45 Uhr: Möglichkeit zur Hl. Messe

Anmeldung:

sr.michaela@marienschwestern.at
0676 632 1962 (WhatsApp oder SMS)

Auf Ihr Kommen freut sich
Sr. M. Michaela Pfeiffer

Termine

Dienstag, 3. Dezember 2024
Dienstag, 7. Jänner 2025
Dienstag, 18. Februar 2025
Dienstag, 18. März 2025

www.marienschwestern.at



Gottes Wort in Menschenwort – das ist die Bibel! Maria, die Mutter Jesu, ist das lebendige Beispiel für den Umgang mit der Bibel. Das Wort Gottes hören, aufnehmen, annehmen, im Herzen bewegen, vertiefen und im Leben verwirklichen. So können wir einander „Bibel“ werden. Sich Gottes Wort in betender Weise erschließen, still werden, die leise Stimme Gottes in meinem Leben hören.

Komm vorbei, schau dir das an

Julian Kapeller möchte als Jugendbeauftragter jungen Menschen im Dekanat Ottensheim Kirche auf neue Weise schmackhaft machen, indem er einlädt: Komm! Machen wir was!

Ursprünglich wollte Julian Kapeller einen ganz normalen Lebensweg einschlagen. Nach der Schule lernte er Finanzdienstleistungskaufmann. Aber dann kam er darauf, dass ihn die Menschen selbst eigentlich mehr interessierten als ihr Geld. Er holte die Matura nach und studierte zunächst Mathematik und Physik. Naturwissenschaften, dachte er, wären für einen modernen Menschen unverzichtbar. Mit Religion hatte Julian damals nicht viel am Hut. Eher waren es ziemlich viele Vorbehalte, mit denen der gebürtige St. Florianer der Kirche damals gegenüberstand. Bibellesen, Mandala malen – wäre nicht seines.

Dachte er. Aber dann kam Julian mit einem Theologiestudenten ins Gespräch, der ihm von seinem Studium vor-schwärmte – und Julian einlud: „Komm, schau dir das doch einmal an!“

Julian hat es sich nicht nur angesehen. Er besuchte einige Vorlesungen und war bald Feuer und Flamme. Theologie hat wirklich mit dem Leben zu tun. Sehr viel sogar, und es ist überhaupt nicht veraltet. Sie ist eine richtige Lebenswissenschaft, die viele Bereiche umfasst.

Vor allem hat er dies entdeckt: Es gibt einen großen Unterschied zwischen Wie- und Warum-Fragen. „Wie ist die Welt entstanden?“, ist eine komplett andere Frage als „Warum ist die Welt entstanden?“.

Warum - Das ist die Kernfrage der Theologie. Das Studium ging zu Ende, und Julian war unschlüssig über seinen weiteren Weg. Da war es eine Jugendleiterin, die eine Nachfolge suchte, die ihm wieder diese Frage stellte: „Wäre das nicht etwas für dich? Komm vorbei, schau dir das an!“

Das war Kirche, die ihn interessierte. Mit Jugendlichen Kirche so zu erleben und zu gestalten, das hätte ihm selber auch gefallen. Aber da war damals niemand, der ihn auf die Spur gebracht hätte.

So ist Julian Kapeller zum „Jugendbeauftragten“ geworden. Im Team der Jugendkirche „Grüner Anker“ an der Urfahrer Stadtpfarrkirche arbeitet er mit Jugendlichen, die von zu Hause her oft wenig mit Kirche in Berührung kommen, für die diese sogar etwas Neues darstellt. Zugleich ist Kapeller Jugendbeauftragter für das Dekanat Ottensheim. Im Pfarrhof in Ottensheim ist er seit Juni mitten im Dekanat erreichbar.

Junge Menschen in einer so sensiblen Lebensphase um die Pubertät zu begleiten, liegt ihm am Herzen. Es soll diesen Bur-schen und Mädchen nicht passieren, was ihm selbst fast passiert wäre: dass ihnen Glaube und Kirche fremd bliebe, bloß, weil ihnen niemand den Weg dorthin gezeigt hätte.

Als Dekants-Jugendbeauftragter möchte Julian jungen Menschen vor allem so einladen, wie er es selbst zu seinem Glück dann doch noch erfahren hat:

„Komm, schau dir das an! Machen wir was.“ Das ist heute keine leichte Aufgabe. Vor allem ist es gar nicht einfach, Jugendliche überhaupt zu erreichen. So denkt Julian über neue Formen nach. Am Freitagmarkt in Ottensheim hat er es mit einer Art „Seelentankstelle“ versucht.

Die Angebote für Jugendliche im Grünen Anker, das „Anker Lichten“ zum Beispiel, kommen auch für die jungen Menschen aus dem Dekanat infrage. Julian Kapeller möchte als Jugendbeauftragter jungen Menschen im Dekanat Ottensheim Kirche auf neue Weise schmackhaft machen, indem er einlädt: Komm! Machen wir was!

Komm vorbei, schau dir das an!

Julian Kapeller wird seine Aufgabe als Jugendbeauftragter für das Dekanat Ottensheim ab Juni 2024 vorwiegend vom Pfarramt Ottensheim aus ausüben. Derzeit ist er in der Jugendkirche Grüner Anker in Linz-Urfahr tätig.

Viele Jugendliche verbringen ja einen großen Teil ihrer Zeit in der Stadt. Die jährliche Ferien-Startwoche in Gemeinschaft in Kroatien oder in Italien bietet ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Für manche ist es der erste Urlaub ohne Eltern. Im Winter lädt Julian zu einer Ski-Woche ein.

Um Gemeinschaftserlebnisse geht es auch in der Firm-Vorbereitung. Als Jugendbeauftragter unterstützt Kapeller die meist ehrenamtlich Tätigen in den Pfarrgemeinden.

Dabei möchte Julian jungen Menschen nicht nur fertige Programme vorse-tzen, sondern sie selber einladen, etwas zu entwickeln. So schwebt ihm eine Kom-ponierwerkstatt vor, in der junge Leute gemeinsam Musik machen.



Julian Kapeller wird seine Aufgabe als Jugendbeauftragter für das Dekanat Ottensheim ab Juni 2024 vorwiegend vom Pfarramt Ottensheim aus ausüben. Derzeit ist er in der Jugendkirche Grüner Anker in Linz-Urfahr tätig.

Künstlerische Aktivitäten hält er für besonders geeignet.

Mitmachen, mitgestalten, etwas vorbereiten. Immer geht es um ein gemeinsames Tun und Entwickeln. Das möchte Julian Kapeller im Dekanat mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen versuchen.

Die Erwartungen sind freilich oft anders: Manche möchten, dass ihre Kinder Kirche wieder so erleben sollten, wie sie sie selbst damals erlebt haben. Aber so ist die Kirche nicht mehr.

Der Ruf der Kirche ist bei jungen Leuten vielerorts ramponiert. Aber das soll nicht entmutigen. „Komm, machen wir was!“ Das ist die Einladung, mit der sich Julian Kapeller an junge Menschen im Dekanat richtet. Aus dem schwierigen Verhältnis Jugend und Kirche kann ein durchaus spannendes Verhältnis werden.

Jugendliche sind heute alles andere als politikverdrossen, ist Julians Erfahrung. Sich in der Gesellschaft zu engagieren, gehört wesentlich zum Kirche-Sein dazu, meint Julian. Im Grunde geht es um ein Mitgestalten der Welt im Sinne einer friedlichen und solidarischen Gemeinschaft. Julians Einladung steht:

„Komm vorbei. Machen wir was!“

Matthäus Fellingner

Kontakt:

Julian Kapeller, Tel.Nr.: 0676 8776 6101
E-Mail: julian.kapeller@dioezese-linz.at
Instagram: Gruener_Anker

Link zur Anmeldung fürs „Anker Lichten“: <https://www.dioezeselinz.at/institution/905610/angebot/einfachda-sein/article/197353.html>

Rückblick zur „Schnee*Flocke“: <https://www.dioezese-linz.at/institution/905610/aktuelles/article/259343.html>

Mitsingen im Chor - Balance zwischen Engagement und Alltag

Beim gemeinsamen Singen passiert so einiges: Man atmet zusammen, gestaltet ein Ganzes und hört aufeinander. Man spürt es im ganzen Körper und das bewegt einen auch emotional. Das Singen in einem Chor ist etwas Besonderes. Jede und jeder trägt seinen Teil zum Ganzen bei und ein Lied kann jedes Mal ein wenig anders klingen. Abhängig von der momentanen Stimmungslage, Energie und natürlich davon, wer gerade mitsingt. Das Thema Mitsingen beschäftigt uns im dachor regelmäßig. Wir sind manchmal Chor, manchmal Ensemble und haben wechselnde

Besetzungen, sowohl bei Sängerinnen und Instrumenten. Das macht die Organisation bei uns im Leitungsteam - dem "LIEDERship" - aufwändiger, die Vorgehensweise hat sich aber schon lange bewährt. Beim dachor "muss" man nicht bei jedem Termin dabei sein. Man darf selbst entscheiden.

Wie funktioniert das?

Im Vorfeld werden alle wichtigen Termine an die Gruppe verteilt. Dann melden sich alle, ob sie beim nächsten Auftritt dabei sind oder nicht. Hat man zugesagt, kommt man natürlich auch in die dazu-

gehörigen Proben. Ist man nicht dabei, darf man natürlich trotzdem mitproben und die Lieder einstudieren.



Es freut uns, dass diese Vorgehensweise so gut bei uns funktioniert. Wir haben ein engagiertes Kernteam an Chorsängerinnen, das sehr regelmäßig bei den Auftritten, wie Hochzeiten, Firmung, Taufen oder Gottesdiensten dabei ist. Wir haben aber immer wieder auch "Springer", die nur zu bestimmten Terminen können oder einfach so kommen, wie es sich mit Arbeit oder Familie vereinbaren lässt. Bei uns darf man ausdrücklich auch einmal nicht dabei sein. Uns ist vollkommen klar, dass die Chortermine nicht immer in den Alltag passen können und das gemeinsame Singen soll eine Freude bleiben.



So erleben wir in jeder Probe und bei jedem Auftritt, wie aus den einzelnen Stimmen etwas Gemeinsames entsteht. Das verbindet uns!

DANKE an unsere dachor Damen und Mädls für das tolle Jahr 2024! Wir hatten heuer wieder mehr als 15 Auftritte und wir freuen uns, wenn wir uns 2025 wieder "hören". Zum Beispiel beim Sternsinger-Gottesdienst am 6. Jänner.

Stefanie Lasselsberger

Klaudia la Musica und Gerald Bok

ADVENTKONZERT
„Songs of Spirit and Love“
LIEDER VOLL GEIST UND LIEBE

Sonntag, 8. Dezember 2024 • 17 Uhr
in der Pfarrkirche Feldkirchen
Eintritt: freiwillige Spenden

Auf Ihr Kommen freut sich die Pfarre Feldkirchen/Donau

SEI SO FREI Adventsammlung 2024



**Die 2. Tafelsammlung
am Sonntag, 15.12. 2024
steht im Zeichen der
Aktion SEI SO FREI !**

Armut und Hunger.

Wassermangel, Abholzung und Überweidung schaden in Afrika der Natur und haben katastrophale Auswirkungen auf die Menschen, die großteils von der Landwirtschaft leben. Klimawandel und rasantes Bevölkerungswachstum verschärfen Hunger und Armut zusätzlich. Ein kleines Stückchen Land ist ihre Lebensgrundlage und als solche sehr kostbar.

Ein zusätzliches Standbein.

Bienenhaltung ermöglicht den Familien auch bei schwierigen klimatischen Verhältnissen, die für Missernten am Feld sorgen, ein relativ verlässliches Einkommen. Dank der Nähe zum Äquator können die Imker·innen im besten Fall bis zu 4x pro Jahr Honig ernten. Mit dem Verkauf von 1 kg Honig nehmen sie in etwa so viel ein, wie einer bitterarmen Familie durchschnittlich pro Woche zur Verfügung steht.

Sei So Frei stellt den Imker·innen über dieses Projekt Schutzausrüstung, Bienenstöcke, Honigschleudern, Smoker, etc. zur Verfügung und zeigt ihnen, wie sie ihre Ernte weiterverarbeiten und Honigprodukte erfolgreich vermarkten.

Das Interesse, am Projekt teilzunehmen, ist groß! Honig, der Wunder wirkt – mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie es Menschen in Uganda, ihre Existenz nachhaltig zu sichern!



Helfen Sie mit!

- **22 Euro** schenken einer Familie 40 Baumsetzlinge für wertvolle Bienenahrung.
- **75 Euro** kostet ein neuer Bienenstock für eine·n Imker·in.
- **810 Euro** finanzieren ein Starterset für den Einstieg in die Imkerei: Schutzausrüstung, Honigschleuder, Smoker und fünf Bienenstöcke.

Spendenmöglichkeit

Empfänger: SEI SO FREI,

IBAN:

AT30 5400 0000 0069 1733

auch online unter

www.seisofrei.at

Oder im Rahmen der Adventsammlung in unserer Pfarre.

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar



Eine Bitte vom Blumenschmuckteam der Pfarre

Es ist sehr schön, wenn bei Hochzeiten oder Begräbnissen Blumengestecke für den Volksaltar bestellt werden.

Wenn diese Gestecke mitgenommen werden, dann bitte die Tasse, worauf das Gesteck steht, nicht mitnehmen! Gehört zur Kirche!

Wir freuen uns aber auch, wenn die Blumen in der Kirche gelassen werden.

Das Blumenschmuckteam der Pfarre

Pfarrkalender für Dezember 2024 bis Mitte Jänner 2025

Sonntag	1.12.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Montag	2.12.	19.00	FA Soziales in der kleinen Bücherei
Mittwoch	4.12.	18.00	RepairCafé im Jugendheim
Donnerstag	5.12.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	6.12.	16.00 19.00	Kasperltheater im Pfarrsaal (Veranstalter: EKIZ) <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	7.12.	10.00 15.30	Probe Kinder- u. Jugendchor im Jugendheim Gedenkfeier für „Sternenkinder“ bei der Gedenkstelle im Friedhof
Sonntag	8.12.	9.00 14.00 17.00	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria Gottesdienst in der Pfarrkirche Adventmarkt Adventkonzert in der Pfarrkirche
Mittwoch	11.12.	18.00	Psychosoziale Selbsthilfegruppe in der kleinen Bücherei
Donnerstag	12.12.	19.00 19.30	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i> Frauentreff, Adventabend in der kleinen Bücherei
Freitag	13.12.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	14.12.	19.00	<i>Bußfeier in der Pfarrkirche</i>
Sonntag	15.12.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Aktion „Sei so frei“ der KMB
	17.12. – 23.12.	jeweils 17.00	Feierliche Vorweihnachtsvespern mit den O-Antiphonen in der Klosterkirche Bad Mühlacken
Mittwoch	18.12.		Krankenbesuche vor Weihnachten (mit Krankenkommunion)
Donnerstag	19.12.	17.00 19.00	Probe Kinder- u. Jugendchor im Jugendheim <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	20.12.	8.00 10.40	<i>Weihnachtsandacht der VS Feldkirchen in der Pfarrkirche</i> <i>Weihnachtsandacht der MS Feldkirchen in der Pfarrkirche</i>
Sonntag	22.12.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Montag	23.12.	15.00	Probe Kinder- u. Jugendchor im Jugendheim
Dienstag	24.12.	16.00 16.00 21.00 23.00	Hl. Abend Weihnachten im Park der FS Bergheim für Kinder Weihnachtsandacht für Schüler, Familien und Senioren in der Pfarrkirche Christmette in der Klosterkirche Bad Mühlacken Christmette in der Pfarrkirche für ALLE, vorher Turmblasen
Mittwoch	25.12.	9.00	Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachtshochamt in der Pfarrkirche
Donnerstag	26.12.	9.00	Fest des Hl. Stephanus Gottesdienst in der Pfarrkirche
Freitag	27.12.		Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Sonntag	29.12.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Dienstag	31.12.	16.00 17.00	Silvester <i>Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche</i> <i>Jahresschlussandacht mit Vesper in der</i> <i>Klosterkirche Bad Mühlacken</i>
Mittwoch	1.1.	9.00	Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria Gottesdienst in der Pfarrkirche

	2.- 5.1.		Sternsingeraktion
Sonntag	5.1.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2.Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Montag	6.1.	9.00	Erscheinung des Herrn Sternsingergottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	8.1.	18.00	Repaircafé im Jugendheim
Donnerstag	9.1.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Freitag	10.1.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	12.1.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche

Kirche für dich



Familien-Kinder-Jugend-Gottesdienste

Dienstag, 24.12.2024

16:00 Uhr Weihnachtsandacht in der Pfarrkirche
16:00 Uhr Weihnachten im Park der Fachschule Bergheim,
gestaltet vom Team der Kindergottesdienste



Kirche für dich



Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen ersehen Sie aus dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Website der Pfarre <https://www.dioezese-linz.at/feldkirchen-donau> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/> angesehen werden.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Dienstag	08.00–11.00 Uhr	Karin Strasser
Donnerstag	15.30–17.30 Uhr	Karin Strasser
Samstag	08.00–09.30 Uhr	Thomas Hofstadler

Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie außerhalb dieser Zeiten im Pfarramt niemand erreichen, so versuchen Sie in dringenden Fällen die Telefonnummer von Mag. Thomas Hofstadler **0664/5361848**. Montag ist der freie Tag von PfAss. Mag. Hofstadler - bitte dies zu berücksichtigen!

Krankensalbung und Aussprache-/Beichtwünsche bitte unter der Telefonnummer von Altpfarrer Josef Pesendorfer **0676/7602851** melden.

Tel. Pfarramt: 7236

Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

Termine und Beiträge für die nächsten Pfarrnachrichten (Mitte Jänner bis Ende Februar 2025) bitte bis spätestens **Donnerstag, 27.12.2024** bekannt geben!

Tauftermine für

Dezember 2024 sowie Jänner und Februar 2025
28.12.2024; 11. 1.; 18. 1.; 10.2.; 2.2. und 22.2.2025
jeweils um 10.30 Uhr in der Kirche.

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem Gottesdienst	ca. 9.50 –11.00 Uhr
Montag	14.00 –18.00 Uhr
Donnerstag	11.30 –15.00 Uhr

www.biblioweb.at/feldkirchen4101

E-Mail-Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
johann.holzinger@stift-st-florian.at
karin.strasser@dioezese-linz.at
ro.reisinger@eduhi.at
gerhard.jetschgo@aon.at



Die Sternsinger sind wieder unterwegs

Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt. Schließ dich uns an und bring auch gleich deine Freundinnen und Freunde mit!

Mach mit und melde dich bis spätestens 15.12.2024 mittels Online-Formular <https://forms.office.com/r/w6BWUWbiR1> oder Anmeldeformular auf der Rückseite an.

Bei Fragen stehen dir Sabrina Leibetseder unter 0677 61224500 oder Helene Berger unter 0680 1439738 gerne zur Verfügung



ANMELDEFORMULAR

Sternsingeraktion 02.-05.01.2025



Wir sind eine Sternsinger-Gruppe: (3 - 4 Personen):

(Name, Telefonnummer, Alter)

1.Person: _____

2.Person: _____

3.Person: _____

4.Person: _____

ODER

Ich möchte Sternsingen gehen und ich bin noch in keiner Gruppe:

(Name, Telefonnummer, Alter)

Wir kennen eine Begleitperson: (Name, Telefonnummer)

Wir kennen jemanden für eine Jausenstation: (Name, Telefonnummer)

Wir (ich) können (kann) an folgenden Tagen Sternsingen gehen:

Donnerstag, 2. Jänner 2025

Freitag, 3. Jänner 2025

Samstag, 4. Jänner 2025

Sonntag, 5. Jänner 2025

Wir sind bereit (bzw. ich bin bereit), auch ein 2. Mal zu gehen, falls erforderlich:

JA

NEIN

Das ausgefüllte Formular in den Briefkasten der Pfarre werfen!

Wichtig für alle Könige und Königinnen: Am 30. Dezember 2024 findet um 09:30 Uhr und um 18:00 Uhr eine gemeinsame Probe statt. Bitte an einem der zwei Uhrzeiten ins Jugendheim kommen. Hier werden auch alle Texte ausgeteilt.